

der Ausfuhr betrug in dem genannten Monat 871 Millionen Lire, der der Einfuhr 839 Millionen Lire. Während das Defizit der Handelsbilanz in den ersten 9 Monaten des Vorjahres über 4 Milliarden Lire betrug, erreicht es im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres nur noch 1,7 Milliarden Lire. Der Umfang des auswärtigen Handels schwankt von Monat zu Monat; die obenangeführten Septemberziffern lassen gegenüber den in der Tabelle S. 180 verzeichneten Juli- und Augustziffern auch in dieser Beziehung eine kleine Besserung erkennen.

POLEN.

Die Welle des Mißtrauens und der Unsicherheit, die infolge der deutschen Kreditkrise über Mitteleuropa hereinbrach, hat im Juli auch auf Polen übergreifen. Es kam zu Abhebungen und Kreditkündigungen; da sich aber die polnischen Banken allen Anforderungen gewachsen zeigten, trat bereits Ende Juli wieder Beruhigung ein. Das Wechselportefeuille der Bank Polski ist auf den hohen Stand von 643 Millionen Zloty, auf dem es im Juli hinaufgeschwollen war, nicht geblieben, hielt

sich jedoch im September noch um zirka 81 Millionen Zloty über dem Stand vom Juni. Die Devisenbestände der Notenbank haben sich von Ende August bis Ende September noch von 281 Millionen Zloty auf 250 Millionen Zloty vermindert.

Da, wie verlautet, die kurzfristigen Pfundschulden Polens die Guthabungen polnischer Banken und Industrieunternehmungen in Pfund Sterling um mehrere Millionen Pfund übersteigen, dürfte die Abschwächung des Pfundes keine unmittelbaren ungünstigen Rückwirkungen auf Polens Wirtschaft ausüben. Weiter reichende Wirkungen der Pfundkrise werden sich allerdings möglicherweise in einer Verschärfung der britischen Konkurrenz auf einigen für Polen wichtigen Kohlenabsatzgebieten (z. B. in den baltischen und skandinavischen Staaten) fühlbar machen.

Produktion und Handel waren trotz einiger saisonmäßiger Besserungen im ganzen wenig befriedigend. Dies zeigt sich u. a. in der Zunahme der Wechselproteste, die im Juli auf 440.700 Wechsel im Gesamtbetrage von 109,6 Millionen Zloty (gegenüber 418.600 Wechsel im Betrage von 99,5 Millionen Zloty) gestiegen waren und im August eine weitere Zunahme erfuhren. Das Produktionsvolumen blieb im großen und ganzen unverändert. In der metallurgischen Industrie, chemischen Industrie, Lebensmittel- und Bekleidungsindustrie war im August und September eine saisonmäßige Belebung zu verzeichnen. Dem stehen Rückgänge in der Textilindustrie, Eisen-, Stahl- und Zinkerzeugung gegenüber. Im ganzen war die Entwicklung bei den Produktionsgüterindustrien günstiger als bei den Konsumgüterindustrien.

Soweit sich bis jetzt überblicken läßt, ist die *Ernte*, namentlich die Roggenernte, wesentlich ungünstiger ausgefallen als die vorjährige. Zum Teil wurde das Getreideangebot zurückgehalten, da man Preiserhöhungen erwartete. Die finanzielle Lage der Agrarproduzenten wird als sehr ungünstig geschildert.

Auf dem *Arbeitsmarkt* ist im Sommer eine saisonmäßige Entlastung eingetreten, die sich bis in den September hinein fortgesetzt hat. Doch waren die Rückgänge im allgemeinen recht geringfügig und blieben hinter dem saisonmäßigen Ausmaß zurück. Besonders gering war der Rückgang im Baugewerbe, etwas erheblicher in der Textilindustrie. Es wird angenommen, daß schon in den nächsten Wochen die Arbeitslosenziffer wieder ansteigen wird.

Polnische Wirtschaftszahlen

Zeit	Geldmarkt und Börse			Preise		Produktion und Handel				
	Aktienindex ¹⁾	Ertrag der Pfandbriefe	Wechselportefeuille ²⁾	Agrarstoffe	Industriestoffe	Produktionsindex ⁴⁾	Wagen-gestellung ⁵⁾	Einfuhr	Ausfuhr	Arbeitslose ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1930										
Jänner ...	57,6	12,3	684	75	99	116,6	13,6	217	219	249,5
Februar ...	53,8	11,8	668	69	98	108,3	13,2	182	218	282,6
März ...	53,7	11,3	624	70	98	102,8	13,3	195	221	295,6
April ...	54,1	11,0	591	71	97	102,9	12,6	179	209	284,0
Mai ...	53,3	11,1	594	68	96	103,8	13,2	197	199	228,3
Juni ...	48,3	11,1	581	69	95	102,7	13,7	177	169	207,3
Juli ...	47,0	11,0	611	71	94	103,5	15,2	195	198	198,6
August ...	48,6	10,9	617	68	93	105,0	15,4	189	202	176,8
September	43,6	11,5	705	66	92	108,9	17,2	190	212	173,2
Oktober ...	41,7	11,9	711	64	91	109,7	18,7	202	208	167,3
November	47,3	11,7	681	66	89	105,9	17,6	164	166	211,9
Dezember	42,4	11,8	672	63	87	101,8	15,2	159	183	287,3
1931										
Jänner ...	37,9	11,8	623	57	84	95,5	12,5	153	153	345,3
Februar ...	36,2	11,7	599	58	84	92,1	11,8	117	135	365,6
März ...	35,6	11,7	571	60	83	90,9	12,6	126	164	379,0
April ...	32,5	11,7	544	65	83	93,0	12,5	143	169	362,8
Mai ...	28,3	11,8	541	67	81	92,9	12,6	137	169	320,1
Juni ...	28,7	12,2	554	64	81	94,0	13,5	129	162	280,2
Juli ...	26,0	12,3	643	59	81	92,4	14,3	128	175	261,1
August ...	26,3	12,4	644	58	78	92,8		109	150	251,6
September	21,2*	12,7*	635							251,4

* Vorläufige Ziffer.

¹⁾ Der Bank Polski. — ²⁾ Monatsende. — ³⁾ Arbeitstäglich. —

⁴⁾ Durchschnitt 1925—27 = 100 von Saisonschwankungen bereinigt.

— ⁵⁾ Für 7 Industrieaktien.

Mitgeteilt vom Polnischen Institut für Wirtschaftsforschung.